

Kein Turmbau zu Babel

„Wunder gibt es immer wieder...“, nur leider nicht in der deutschen Bauwirtschaft. Sie ist nun schon seit Jahren im Tal der Tränen und Kenner der Szene behaupten, in den nächsten beiden Jahren hat dieser wichtige Wirtschaftszweig ebenfalls nichts gutes zu erwarten.

Von Detlev Schaefer

Entsprechend gedämpft sind die Aussichten der Turmdrehkran-Hersteller: Auf große Absatzpotentiale dürfen sie allemal hoffen, bangen ist aber eher angesagt. Wie gleichen sich doch die Bilder. Vor drei Jahren herrschte ein Hochgefühl auf der Bauma, Hersteller und Maschinenanwender standen kurz vor dem „Bäume ausreißen“. Der Schwung verebbte allzu schnell. Drei Jahre später eine ähnlich Euphorie auf der Bauma 2001, die Ernüchterung folgte auf dem Fuße.

Innovatives Gerät

Um aber nicht das Weltwunder „Turmbau zu Babel“ zu kopieren, nämlich nur noch Turmdrehkrane als Platzhalter auf dem Hof zu produzieren, müssen die Hersteller innovatives Gerät anbieten. Außerdem sind die Appelle an den Bauunternehmer unüberhörbar, dass dieser heute vor größten Herausforderungen steht, gerade was die Wirtschaftlichkeit des Maschinen- und Geräteparks betrifft. Und recht haben sie, denn nur durch effektive Lösungen kann die Leistungsfähigkeit des Bauunternehmens für die zukünftigen Anforderungen des Marktes erhalten bleiben.

Was haben die großen Kran-Hersteller zu bieten? Kran & Bühne hat vier Monate nach der Bauma nachgefragt und stellt die neuesten Turmdrehkrane vor. Zusätzlich haben wir uns für die „Bestseller“ interessiert: Welcher Kran verkauft sich derzeit am besten?

Die moderne Technik der Turmdrehkrane ist weitestgehend geprägt von den Forderungen der Bauwirtschaft sowie von



den Erfahrungen und Erkenntnissen aus Gesprächen, Untersuchungen, Beobachtungen auf der Baustelle. Durch geeignete Maschinen-Konstruktionen versuchen alle Anbieter die Einsatz-Probleme oder Kraneinsätze der Bauwirtschaft vor Ort zu lösen.

Daher ist es nicht nur wichtig, wie groß der Kranpark eines Bauunternehmens ist, sondern besonders auch wie wirtschaftlich er arbeitet. Dies wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Es geht also darum, den richtigen Turmdrehkran auszuwählen, wobei Ausladung, Trag-

fähigkeit und Hakenhöhe nicht die alleinigen Auswahlkriterien sein sollten. Der Bauunternehmer sollte die Auswahl des Turmdrehkranes unter Einbeziehung mehrerer Beurteilungskriterien trifft, denn nur so kann er die wirtschaftlichste Entscheidung fällen.

Mobil und anpassungsfähig

Wenn Turmdrehkrane entsprechend den Forderungen der Bauwirtschaft oder der Bauprojekte beurteilt werden, geschieht dies beispielsweise nach dem Merkmal der

Mobilität beim Transport von Baustelle zu Baustelle. Oder der Anpassungsfähigkeit an die vielfältigen Einsatzbedingungen der Baustellen. Wichtig ist die Handhabung mit einfachen und sichereren Montagevorgängen, die Leistung bei den Antrieben, in der Stahlkonstruktion, in der Bedienung, im Lastenumschlag.

Angeboten werden heute vor allem Baukastensysteme. Sie bietet dem Bauunternehmer vielfältige Möglichkeiten für den jeweiligen Einsatz den richtigen und wirtschaftlichsten Kran zusammenzustellen. Dadurch ist es vor allem möglich dass der Bauunternehmer seinen Kranpark kleiner halten kann,



Die neue IGO-Reihe von Potain.



denn es können nicht nur Turmstücke, Unterwagen, Fundamentkreuze und Antriebe, sondern auch komplette Kranoberteile getauscht werden.

Komplett-Krankopf

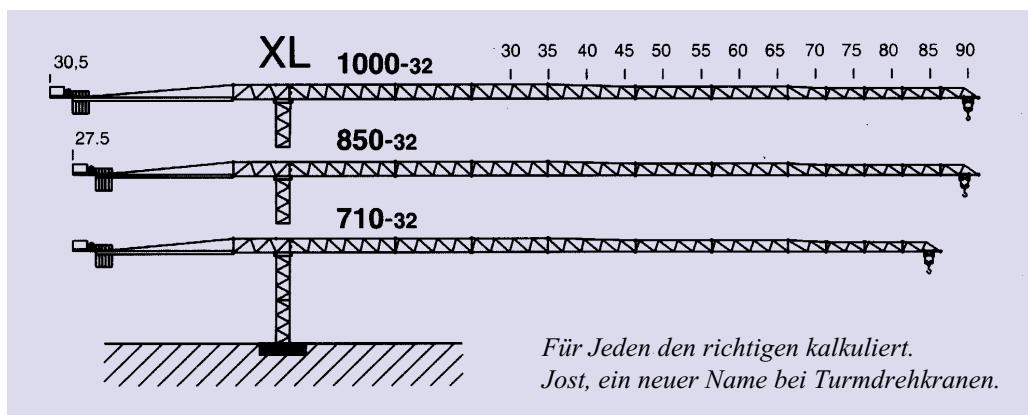
Liebherr bietet ein ungewöhnlich breites Kranspektrum für fast alle Lösungen auf der Baustelle an. Dazu gehört unter anderem der vor vier Monaten vorgestellte 20 H, der kleinste im Programm, mit 24 Meter Ausladung, 750 Kilogramm Traglast, 19 Meter Hakenhöhe. Im Herbst soll die Einführung des 13 H, mit 20 Meter Ausladung, 600 Kilogramm und einer Hakenhöhe von 17 Meter erfolgen.

Das EC-Kransystem zeichnet sich durch ein günstigen Transport sowie schnelle Montagemöglichkeiten durch wenigen Komplett-Baugruppen aus. Die EC-Serie besitzen als einzige einen Komplett-Krankopf. So kann beispielsweise der 180 EC-H eine Höhe von 68,4 Meter erreichen. Wenn dies freistehend nicht ausreicht, ist eine Kombination möglich, beispielsweise mit 500 HC-Turmstücken und darauf dann 185 HC-Turmstücke inklusive der Klettereinrichtung, so dass zunächst der Kran relativ niedrig aufgebaut wird und anschließend selbst klettert.

Zur Bauma 2001 wurden drei weitere EC-H-Krane vorgestellt. Die Geräte 420 EC-H und 550 EC-H, so dass die EC-H-Baureihe jetzt durchgängig vom kleinsten, vom 112 EC-H bis zum 630 EC-H mit einer Maximal-Traglast von 50 Tonnen reicht oder nach Ausladung ausgedrückt, von 55 Meter mit 1,85 Tonnen bis rund 82 Meter und 5,4 Tonnen Traglast. Die EC-H-Reihe hat somit in dieser Breite die früheren HC-Krane abgelöst, wobei die Türme der HC-Krane nach wie vor eingesetzt werden. Geändert wurde lediglich das Kranoberteil. Und die HC-Reihe beginnt nun mit dem 800 HC mit 89,8 Meter Ausladung und 7,0 Tonnen Traglast bis zum 3150 HC ebenfalls 80 Meter Ausladung jedoch 32 Tonnen Traglast an der Spitze.

„Eigentlich alle...“

Und die Bestseller des süddeutschen Kranbauers? „Unsere Bestseller,“ so ein Sprecher des Unternehmens sind die Krane 34 K und 71 K bei den Untendreher. Bei den Obendreher wurden die Krane der Größenklasse 101-140 mt und der oben erwähnte 280 EC-H Litronic hervorgehoben. Und nicht zu vergessen: Bei den Mobilbaukränen freut sich der MK 80 nach wie vor sehr reger Nachfrage, sowie die neuen TT- und H-Krane.



Mit seiner neuen Serie IGO will Potain seine Position als Marktführer stärken. Eine neue Generation von – wie das Unternehmen betont – „formschönen Kranen“ soll auf die Baustellen einziehen. Die neue Serie besteht aus den Modellen IGO 15, IGO 18 und IGO 32 mit Ausladungen von 20 bis 30 Metern und einer Tragkraft von 700 bis 1070 Kilogramm.

Dialog Mensch und Maschine

Mobilität ist gerade bei diesen Kran-Typen das Nonplusultra: Beginnend mit dem Transport von Baustelle zu Baustelle auf den Standardtransportachsen mit Teil- oder Vollballast bewältigt der Kran durch seine kompakte Bauweise auch ex-



Potain: Aus Potains Geo-Reihe, der MD238



tremae Baustellen- und Straßenverhältnisse. Die am Oberkran befestigten und sich bei Anbau selbst zentrierenden Achsen erlauben nicht nur ein automatisches Positionieren des Unterwagens in jeder Richtung, sondern auch einen Abbau des Kranes in jede durch den Bau vorgegebene Richtung. Nach dem Anschluss an wahlweise 230 V oder 400 V, die der

Mit dabei: MAN-Turmdrehkrane beim Bau des neuen Münchner Flughafens

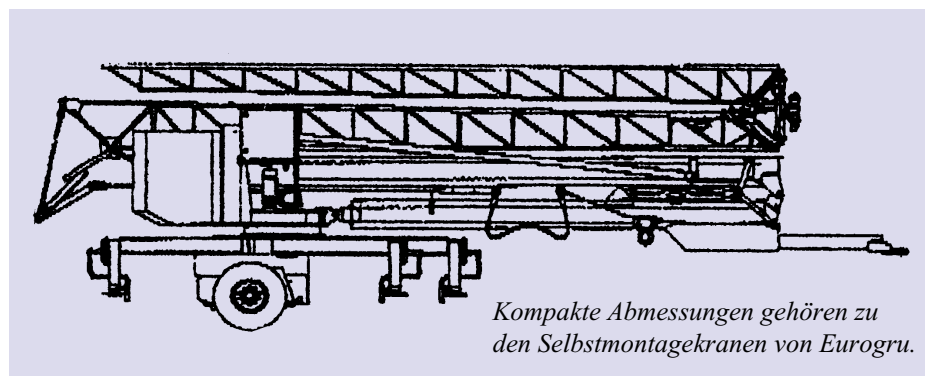
Kran (15er und 18er) automatisch erkennt und verarbeitet, erfolgt das automatische Entfalten des Kranes gesteuert über Hydraulikzylinder, die über elektromagnetische Ventile vom Steuerpult aus betätigt werden. Und hier entdeckt man eine ech-

te Innovation: Serienmäßig ist IGO mit Funkfernsteuerung ausgerüstet, die am Kran über eine vollintegrierte rechnergesteuerte Schaltung (SPS) nicht nur die Steuerung von Montage und Arbeit bewältigt, sondern auch den Dialog zwischen Mensch und Maschine ermöglicht. In sieben verschiedenen Sprachen spricht der Kran mit dem Bediener und gibt ihm über ein Display im Schaltschrank Auskunft über seine Befindlichkeiten, ermöglicht auf Knopfdruck die Einstellung und Kontrolle aller Sicherheitsschalter, die im Lastbereich redundant – also doppelt ausgelegt sind. Er zeigt auf einem weiteren Display auf dem Steuerpult durch Rückmeldung die jeweilige Ausladung und die anhängende Last an. Das dient dem Bedienerkomfort und der Sicherheit.

Geo-Generation

Mit der neuen Baureihe Geo sollen die Betriebsparameter für Turmdrehkrane verbessert werden: Höhere Leistungen, Einsparungen bei den Transportkosten und Zeiteinsparung bei einer Montage in aller Sicherheit. Viel Wert legt der französische Hersteller auf seine neue ergonomischere Kabine, die leistungsfähigeren Triebwerke und die vereinfachte Wartung.

Bei der Geo-Baureihe die auf der Bauma präsentiert wurde, handelt es sich um den MD 238, Höchstlast von zwölf Ton-



Kompakte Abmessungen gehören zu den Selbstmontagekränen von Eurogru.



Elf Liebherr-Turmdrehkrane auf Stuttgarts großer Baustelle, dem Stuttgart Engineering Park.

nen, Ausleger mit 60 Metern, einer Last an der Auslegerspitze von 2,8 Tonnen und einer Hakenhöhe von 50,3 Metern. Der MD 208, mit einer Höchstlast von zehn Tonnen, Ausleger 60 Meter bietet noch eine Last an der Auslegerspitze von 2,45 Tonnen (Hakenhöhe 55 Meter). Diese neuen Leistungsdaten sind wurden durch die Verwendung eines hochelastischen Stahls für den Ausleger und die Laufkatze ermöglicht. Dies führt zu einem geringeren Eigengewicht und zu einer höheren Nutzleistung der Maschine.

Liebling SK 415

Der Schwerpunkt des Programms von Terex-Peiner und Comedil liegt sowohl bei oben- als auch untendrehende City- und Turmkrane. Das Programm der beiden Anbieter deckt den Bereich von 20 mt bis 640 mt ab. Aus dem Segment der Großkrane stellt Terex seinen Katzauslegerkran SK 415 als Bestseller heraus. Vor allem das Exportgeschäft soll durch diesen Großkran tüchtig angekurbelt werden. Er bietet bis zu 75 Meter Auslegerlänge und kann mit unterschiedlichen Turmsystemen kombiniert werden.

Unter der Serienbezeichnung CTT werden kleinere spitzenlose Obendreher vermarktet. Acht neue CTT-Krane im Bereich von 46 mt bis 150 mt und Auslegerlängen

von 20 bis 60 m sollen kleineren Citybaustellen zur Verfügung gestellt werden. Heraus gehoben werden die beiden Typen CTT 141-8 und CTT 161-8. Geringes Gewicht, transportgerechte Abmessungen und kurze Montagezeiten kennzeichnen diese neuen Krane.

„Cranes in the city“

Im klassischen Untendreher-Segment ist der neue SMK 310 mit 45 Meter Ausladung im Programm. Der neue Untendreher verfügt

über leicht an- und abbaubare Transportachsen und wartet an der Auslegerspitze mit 1,1 Tonnen Traglast auf. Die maximale Traglast bis 13,9 Meter beträgt sechs Tonnen. Kabel- und Funkfernsteuerung werden alternativ angeboten.

Comedil CBR 32 ist ein hydraulischer Schnellmontagekran mit 32-m-Ausleger. Der teleskopierbare Vollwandturm gestattet 18,5 und 22,5 Meter Hakenhöhe. Eine kompakte Abstützbasis von 3,8 mal 3,8 Meter macht ihn vor allem für den Cityeinsatz interessant.

„Klassenbester?“

Als „stärksten Turmkran seiner Klasse“ bezeichnet Wolff seinen neuen 6017 FL mit CCplus. Der FL hat eine Ausladung von 60 Meter bei 1,7 Tonnen Spitzenlast. Der 140 tm-Kran nach BGL ergänzt die Turmkranpalette und positioniert sich zwischen dem 5520 FL mit 125 tm und dem 6522 FL mit 200 tm. Die maximale Traglast des 6017 FL beträgt im 2-Strang-Betrieb sechs Tonnen. Eine Option auf 4-Strang-Betrieb ist möglich. Mit der Neuentwicklung CCplus ausgerüstet, bietet der Kran mit seinem Plus für höhere Traglasten eine Steigerung der Leistungsfähigkeit und damit auch der Wirtschaftlichkeit für den Betreiber.

Der Kran steht auf dem bewährten Turmsystem des Heilbronner Unternehmens. Frei stehende Hakenhöhen bis zu 60 Meter können mit dem 2 Meter-Turm verwirklicht werden. Darüber hinaus kann

der Kran mit weiteren Systemelementen auch andere Hakenhöhen erreichen.

Mit dem 9025 FL und dem 8540 FL hat Wolff die ersten Turmkrane der neuen XXL-Generation auf den Markt gebracht. (Kran & Bühne berichtete). Der obdrehende 9025 FL hat eine maximale Auslegerlänge von 90 Metern, eine Traglast an der Spitze von 2,5 Tonnen, eine frei stehende Hakenhöhe von 59 Metern und einem maximalen Hakenweg von 400 Metern. Der 8540 FL hat eine maximale Auslegerlänge von 85 m, eine Traglast an der Spitze von vier Tonnen, eine frei stehende Hakenhöhe von 60 Metern und einem maximalen Hakenweg von 400 Metern. Die maximale Traglast dieses Krans im 2-Strang-Betrieb beträgt 20 Tonnen und mit zwei Katzfahrwerken im 4-Strang-Betrieb 40 Tonnen.

Rent a Crane

Einen regelrechten Bestseller kann Wolff derzeit nicht erkennen, kein Wunder, will sich das Unternehmen doch mit seinen Mietkran-Aktivitäten als Service-Provider profiliert und die Voraussetzungen dafür schaffen, den wachsenden Bedarf in einem neuen Trendmarkt zu bedienen. Geboten wird eine Mietflotte mit etwa 770 Kranen von 20 tm - 900 tm, darunter moderne Wipper und Laufkatzauslegerkrane.

Zeppelin hat als Vermieter vor allem die oben erwähnten Terex-Peiner und Comedil-Krane im Programm. Heraus gestellt werden drei Typen: CTT 161-8 sowie die Modelle 141-6 und 331. Als Bestseller „passt offensichtlich der Typ CTT 161-8 in die Anfragelandschaft.“

Arcomet bezeichnet sich selbst als einen der größten Vermieter im europäischen Bereich. Das Unternehmen hat tatsächlich einen umfangreichen Mietpark mit Kranen aller prominenter Hersteller, die für den deutschsprachigen Markt relevant sind. Als neueste Modellreihe hebt das Unternehmen seine Untendreher A28C bis 28M mit Traglasten von rund einer Tonne hervor.

Eurogru, Hersteller von Selbstmontagekrane, hat seine Programmpalette um drei Modelle erweitert. Mit dem DS 199, DS 400 und DS164 stehen Krane mit bis zu einer Tonne Traglast und 30 Meter Ausladung zur Verfügung. Derzeit sehr gefragt ist der DS 205, da dieser mit Führerschein Klasse 3 verfahrbar ist. **K&B**